

Antrag 124/I/2022

ASG Berlin

Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)****Korruption im Gesundheitswesen effektiver bekämpfen**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordnetenhauses und des Senats auf, sich gemeinsam mit den Koalitionspartnern für die effektivere Bekämpfung von Fehlverhalten und Korruption im Gesundheitswesen im Land Berlin einzusetzen. Dazu soll nach Vorbild des Freistaates Bayern eine zentrale Stelle zur Bekämpfung von Betrug und Korruption im Gesundheitswesen bei der Staatsanwaltschaft eingerichtet werden.

9
10 Darüber hinaus soll geprüft werden, inwiefern Kranken- und Pflegekassen bei der Bekämpfung von Korruption unterstützt werden können.

13
14 **Begründung**

15 Die Gesundheitswirtschaft ist eine Wachstumsbranche in Deutschland, speziell in Berlin mit enormen Umsätzen. Im Jahr 2020 lag die Bruttowertschöpfung für ganz Deutschland bei 364,5 Mrd. Euro, 12,1 Prozent des BIP. Die gesetzliche Krankenversicherung verzeichnete in 2020 Ausgaben in Höhe 248,88 Mrd Euro. Diese Kennzahlen machen klar, dass in diesem Sektor viel Geld gewonnen werden kann – leider auch mit illegalen Methoden. Die Organisation Transparency International geht von Milliardenverlusten durch Korruption im Gesundheitswesen aus. Belegbar ist das nicht. Aber es ist klar, dass das Gesundheitswesen anfällig für Fehlverhalten ist. Die Strukturen sind durch eine über die Jahrhunderte gewachsene Rechtsetzung äußerst komplex. Eine Vielzahl von widerstreitenden Akteuren sind im Gesundheitswesen beteiligt, Forschung und Innovationen bringen immer wieder neue Versorgungsmöglichkeiten, die Rechtslage ändert sich durch zahlreiche Reformen rasch.

33
34 Um die Komplexität langfristig zu durchschauen, sind daher spezialisierte Staatsanwaltschaften vonnöten, die Betrug aufdecken können. Eine solche hat Brandenburg im vergangenen Jahr geschaffen. Bayern geht noch einen Schritt weiter und hat 2020 eine Zentralstelle zur Bekämpfung von Betrug im Gesundheitswesen (ZKG) geschaffen, die mehrere Schwerpunkt-Staatsanwaltschaften bündelt und diese von Spezialermittler*innen sowie IT- und Abrechnungsfachkräften unterstützt werden. Die Bilanz der ZKG nach einem Jahr ist ansehnlich: Rund 450 Betrugsverfahren wurden eingeleitet. Berlin, das einen Schwerpunkt auf die Gesundheitswirtschaft setzt, sollte daher einen ähnlichen Weg gehen und eine spezialisierte Stelle im Justizsystem zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen einrichten.

49

50 In diesem Zusammenhang sollte auch die Effektivität und
51 Praxistauglichkeit des Gesetzes zur Bekämpfung von Kor-
52 ruption im Gesundheitswesen von 2016 evaluiert wer-
53 den. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Differenzie-
54 rung zwischen gewolltem und strafbaren Zusammenwir-
55 ken der Akteure im Gesundheitswesen. Hierdurch könnte
56 nicht nur die Bestechung/Bestechlichkeit, sondern auch
57 die Vorteilsgewährung/Vorteilsannahme effektiver ver-
58 hindert werden. Dies ist dringend erforderlich, um einer-
59 seits Rechtsklarheit und andererseits mehr Gerechtigkeit
60 im Vergleich zu anderen Bereichen, etwa dem öffentlichen
61 Dienst, zu schaffen.

62